



Liechtenstein

LIECHTENSTEIN OLYMPIC COMMITTEE

JAHRESBERICHT 2015

LEISTUNG
FREUNDSCHAFT
RESPEKT



INHALT

5	Editorial
6	Zusammenfassung Geschäftstätigkeiten
8	Dienste
11	Olympische Missionen
15	Spitzensport
19	Breitensport
20	Verbände
22	Finanzen
26	Gremien
27	Partner und Sponsoren



EDITORIAL

Liebe Sportfreunde

Das vergangene Jahr war für das LOC sowie die gesamte Sportfamilie eine abwechslungsreiche, aber auch herausfordernde Zeit. Der interne Schwerpunkt lag bei der Neuausrichtung des LOC und der Geschäftsstelle, insbesondere bei der Anstellung des neuen Geschäftsführers.

Sportlich gesehen standen gleich drei Highlights auf dem Programm: Die erstmalige Durchführung der European Games, die 16. Kleinstaatenspiele sowie die Winter EYOF in Vorarlberg und Liechtenstein. Insbesondere die EYOF Austragung wird uns allen sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Wir schrieben dabei Geschichte, die Organisation und Austragung eines Olympischen Events in zwei Ländern gab es nie zuvor.

Zukünftig wollen wir die Verbände, Sportler und Funktionäre vermehrt mit Knowhow fördern und sie verstärkt in ihren Breiten- und Leistungssportaktivitäten professionell unterstützen. Wir freuen uns zudem, unser Wissen und unsere Erfahrung aktiv in die Neugestaltung der Liechtensteinischen Sportförderung einzubringen. Eine grosse Herausforderung, der wir uns gerne stellen.

Auch im Vorstand des LOC wurden Änderungen eingeleitet. Walter Frischknecht erklärte seinen Rücktritt per DV 2016. Walter war zunächst Vorstandsmitglied im LOSV, später im LOC, parallel dazu kümmerte er sich als Chef Finanzen um die Buchhaltung des Olympischen Sportverbandes. Walter hat die Umstrukturierung des Finanzbereiches zum Anlass genommen, Adieu zu sagen. 32 Jahre Ehrenamt sind wahrlich einzigartig: Lieber Walter, wir sagen herzlich Danke!

«Nichts ist beständiger, als der Wandel». Auch das LOC wandelt sich ständig, leider waren interne Diskussionen und persönliche Gründe der Anlass, dass unser Präsident Leo Kranz am 21. April anlässlich der Präsidentenkonferenz zurücktrat. Leo's Verdienste für den Sport in dieser Kürze zu würdigen, ist schlichtweg unmöglich. Das Jahr 2015, insbesondere die EYOFs tragen für immer seine Handschrift. Wir werden über Leo's 20-jährige Vorstandstätigkeit und 16 Jahre Präsidentschaft im Jahresbericht 2016 ausgiebig berichten. Danke für euer Verständnis.

Zum Abschluss möchte ich Danke sagen: Liebe Sportlerinnen und Sportler, geschätzte Prinzessin Nora, geschätztes Fürstenhaus, werter Leo und Walter, fleissige Mitarbeitende des Sportbüros, Vorstandskollegen, Funktionäre, Politiker, Sportkommission, Spitzensport-Ausschuss, Olympia-Ausschuss, Medien, Gemeinden und Sponsoren – Danke für eure Unterstützung, die respektvolle, freundschaftliche und erfolgreiche Zusammenarbeit und das geschenkte Vertrauen in unsere Organisation!

Sportliche Grüsse


Stefan Marxer

ZUSAMMENFASSUNG GESCHÄFTSTÄTIGKEITEN



Die Arbeiten von Liechtenstein Olympic waren im Jahr 2015 auf zwei Grossanlässe, die geplante Reorganisation der Sportförderstrukturen Liechtensteins und die personelle Umstrukturierung der Geschäftsstelle ausgerichtet.

Vom 31. Mai bis 6. Juni 2015 fanden in Reykjavik (Island) die 16. Spiele der Kleinststaaten Europas statt und die aserbaidische Hauptstadt Baku war vom 12. bis 28. Juni 2015 Gastgeberin der ersten European Games. An beiden Anlässen waren alle Beteiligten gefordert, ihre Höchstleistung auf den Punkt genau abzuliefern. Das galt nicht nur für die Athleten und ihre Trainer und Betreuer, sondern auch für das Team von Liechtenstein Olympic, das versuchte, den Liechtensteiner Delegationen die bestmöglichen Voraussetzungen zu schaffen. Das Kapitel über die Olympischen Missionen gibt detailliert Auskunft über jede Beschickung.

Die aktuelle Liechtensteiner Sportförderung im Breiten-, Leistungs- sowie Spitzensport basiert auf dem Sportgesetz und den daraus abgeleiteten Verordnungen aus dem Jahr 2000. Für damalige Verhältnisse hat dieser Gesetzestext markante Verbesserungen in der Sportförderung ermöglicht. Zu nennen sind beispielsweise die finanzielle Direktförderung unserer talentiertesten Athletinnen und Athleten, die Verbandsförderung im Rahmen der Sportschule sowie die Unterstützungsbeiträge für internationale Wettkämpfe, welche in Liechtenstein organisiert und durchgeführt werden.

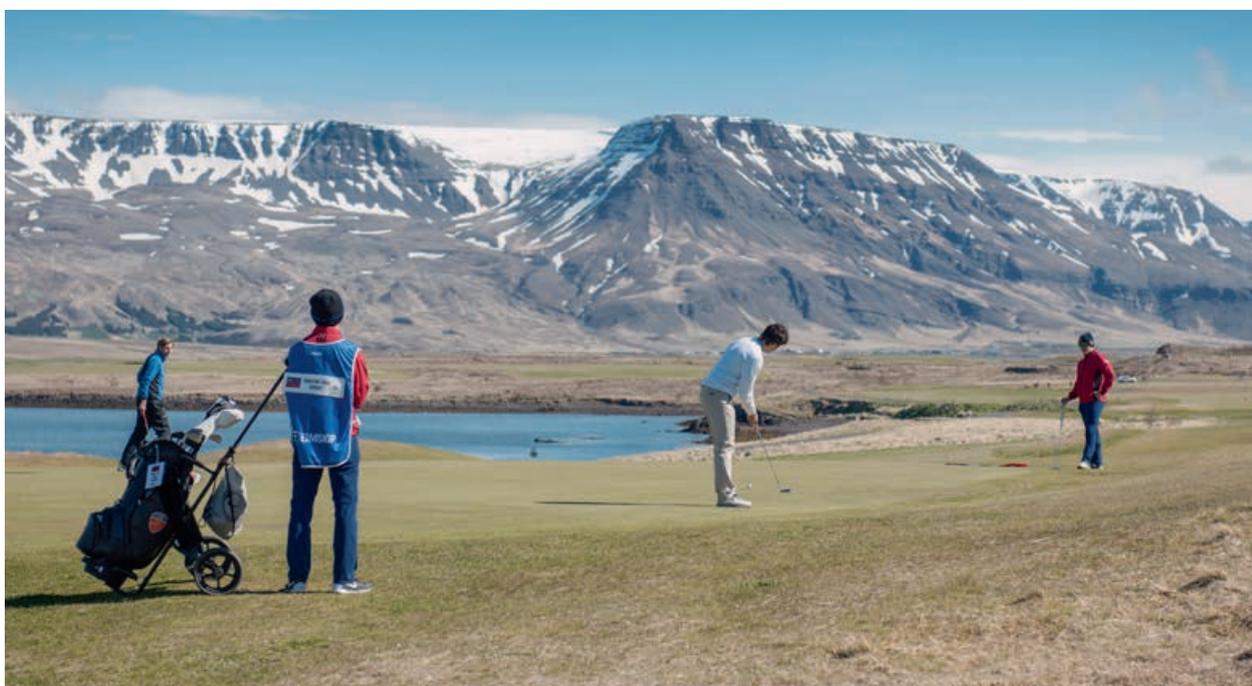
Der Sport ist jedoch ein schnelles und wandelbares Geschäft und im Laufe der Zeit sind Änderungen in der Sportförderung unabdingbar, um Verbänden, Vereinen, Teams und Einzelsportlern optimierte Förderleistungen bieten zu können.

Die Regierung hat diesen Optimierungsbedarf erkannt und 2014 eine Projektgruppe eingesetzt, welche sich intensiv mit der Überprüfung der Strukturen im Sport auseinandergesetzt und auf der Basis ihrer Analysen Handlungsempfehlungen für die Regierung abgeleitet hat. In der Folge hat die Regierung das LOC beauftragt, in Zusammenarbeit mit verschiedenen Anspruchsgruppen der Sportfamilie die aktuellen Förderstrukturen zu überarbeiten und anzupassen. Ziel ist die Überführung der Leistungs- und Spitzensportförderung sowie von Teilen der Breitensportförderung vom Staat an das LOC. Die Verbände wurden im November 2015 im Rahmen einer Präsidentenkonferenz über das Vorhaben informiert und sie stimmten dem Projekt zu.

Das kommende Jahr wird für das LOC u. a. durch die Erarbeitung von Grundlagen für eine geplante, zukünftige Sportförderung in Liechtenstein geprägt sein.

Auf der Geschäftsstelle des LOC hat das Berichtsjahr grosse Änderungen mit sich gebracht. Nach über 23 Jahren Einsatz für den LOSV bzw. das LOC hat uns Alex Hermann im Juli 2015 aufgrund seiner Frühpensionierung verlassen. Alex war seit der Gründung des LOSV mit an Bord und hat wesentlichen Anteil am Aufbau und Funktionieren der heutigen Sportstrukturen im Land. Neben Alex hat uns im Oktober 2015 auch Robert Büchel-Thalmaier aufgrund einer beruflichen Neu-Orientierung verlassen. Robert kam im März 2008 als Leiter Kommunikation zum LOSV. Er erhielt vielfältige Aufgaben z. B. im Rahmen der LieGames 2011 und der EYOF 2015.

Neu zum Team gestossen sind Beat Wachter als Geschäftsführer und Flurin Dermon als Leistungssportverantwortlicher (ab Januar 2016). Wir sind überzeugt, mit ihnen die richtigen Personen gefunden zu haben, um anstehende Projekte professionell zu begleiten.



DIENSTE

Unter dem Ressort Dienste sind alle Dienstleistungen zusammengefasst, welche das LOC den Verbänden und Vereinen zur Verfügung stellt. Neben der Organisation von Missionen an olympischen Anlässen, bilden diese den Grossteil der administrativen und organisatorischen Arbeiten auf der Geschäftsstelle.

LOC Fahrzeugnutzung

Dank der grosszügigen Unterstützung durch die AMAG kann das LOC den Verbänden und Vereinen acht VW Busse und zwei Audi A4 zur Verfügung stellen. Die Fahrzeuge werden hauptsächlich an den Wochenenden und in den Ferienzeiten genutzt. 2015 standen sie an insgesamt 751 Tagen im Einsatz, es wurden exakt 138'597 km zurückgelegt und circa 2'000 Personen transportiert. Die durchschnittliche Standzeit an den Wochenenden war mit 5 Tagen pro Fahrzeug und Jahr gering und demnach die Auslastung mit 67.7% hoch.

Wir danken an dieser Stelle unserem langjährigen Fahrzeugsponsor AMAG für die grosszügige Unterstützung und die sehr unkomplizierte Zusammenarbeit.

Dienste

8



Landesmeisterschaften

Unsere Verbände führten insgesamt 34 Landesmeisterschaften durch. Dafür erhielten sie vom LOC 71 Meisterplaketten und 804 Medaillen.

Turnhallenverwaltung

Das LOC koordiniert und vergibt in den zwölf Sporthallen der weiterführenden Schulen insgesamt 150 reguläre Hallentermine pro Woche. Von Montag bis Freitag stehen den Verbänden und Vereinen in der Regel täglich drei Trainings- und Wettkampftermine zu je 90 Minuten zur Verfügung. Da die Turnhallen der weiterführenden Schulen Triesen jedoch seit Herbst 2014 bis auf Weiteres wegen Einsturzgefahr geschlossen sind, musste das Angebot um 15 Termine reduziert werden, was Einfluss auf die Auslastung der anderen Hallen hatte.

Zwischen April und Oktober 2015 wurden die verfügbaren Hallentermine zu 70% ausgeschöpft, ab Oktober 2015 betrug die Auslastung der Hallen beinahe 95%. An den Wochenenden und während den Schulferien wurden ausserdem 1'861 sogenannte «irreguläre Termine» für den Meisterschaftsbetrieb, Turniere und Fortbildungsveranstaltungen vergeben. Insgesamt hat das LOC im Berichtsjahr somit 7'607 Hallentermine – reguläre und irreguläre – koordiniert und vergeben. Am häufigsten wurden die Sporthallen der weiterführenden Schulen Vaduz (SZM 2) genutzt (Sommersemester: 83.3%, Wintersemester: 98.9%), während die Halle der Schule Giessen am wenigsten ausgelastet war (Sommersemester: 40.0%, Wintersemester: 93.3%).

Juristische Beratung

Geht es um einen wichtigen Vertrag, um statutarische Auslegungen oder um Streitfälle, dann kommen die Juristen ins Spiel. Das LOC hat ein Netzwerk von sportaffinen Juristen, welche uns von Fall zu Fall unterstützen.



OLYMPISCHE MISSIONEN

Chef de Mission

Isabel Fehr

Chef de Mission Assistant

Sonja Bargetze

16. Games Of The Small States of Europe (GSSE) 2015 Island

1985 wurden die ersten Kleinstaatenspiele ausgetragen. Nun, 30 Jahre später, hat jedes teilnehmende Land die Spiele zwei Mal organisiert und durchgeführt, womit sich der Kreis schliesst. Dabei sind die GSSE stetig gewachsen. Haben 1985 noch 222 Athletinnen und Athleten aus acht Nationen teilgenommen, sind 2015 in Island bereits 789 Sportler aus neun Nationen an den Start gegangen.

Die 16. Europäischen Kleinstaatenspiele beziehungsweise GSSE wurden in der Fronleichnam-Woche ausgetragen, diesmal in der isländischen Hauptstadt Reykjavik. Das 66-köpfige Team Liechtenstein bereitete sich kurz zuvor im Trainingslager in Tenero optimal auf die bevorstehenden Spiele vor. Die Besetzung setzte sich aus 42 Athletinnen und Athleten, 15 Coaches, 5 Mitglieder des Medical Teams (1 Arzt und 4 Physiotherapeuten) sowie 4 Offiziellen (Präsident, Generalsekretär, Chef de Mission und Chef de Mission Assistant) zusammen. Zudem reisten zahlreiche Eltern, Freunde, Fans sowie 6 Medienschaffende mit, letztere informierten mit ihren Artikeln und Bildern tagesaktuell alle Daheimgebliebenen über die Resultate. Erstmals wurde die Delegation von einem Frauengespann – Isabel Fehr und Sonja Bargetze – geleitet.

Am Tag 1 der Wettkämpfe gewannen die Luftgewehrschützen gleich Gold und Silber und setzten so einen grandiosen Startschuss für die erfolgreiche Woche. Als Novum der GSSE galten die Golfbewerbe. Unser Golfteam sammelte wertvolle Erfahrungen auf dem windigen Golfplatz. Leider nicht mitreisen konnte Gymnastik-Athletin Annika Meier, obwohl sie qualifiziert war. Sie verletzte sich kurz zuvor. Am Ende der Woche resultierte der 6. Rang im Medaillenspiegel (als beste der ganz kleinen Nationen). Der sportliche Erfolg der vergangenen zwei Austragungen konnte somit bestätigt werden. Das Team flog mit 25 Medaillen – davon 7 Gold, 9 Silber und 9 Bronze – sowie unzähligen Erinnerungen im Gepäck zurück nach Hause. Der Slogan «One dream. One team. Iceland 2015» bewährte sich. Mehr noch, er wurde erfolgreich in Tat umgesetzt – auf ein Neues in San Marino 2017.

Ein ausgesprochenes Dankeschön gilt unseren isländischen Gastgebern und Freunden, die exzellente und grössenverträgliche Spiele organisiert haben.

Chef de Mission

Robert Büchel-Thalmaier

1. European Games (EG) 2015 Baku

Vom 12. bis 28. Juni 2015 wurden die ersten European Games in der aserbaidjanischen Hauptstadt Baku ausgetragen. Veranstalter dieser Spiele sind die Europäischen Olympischen Komitees. Insgesamt waren 20 Sportarten vertreten, 16 olympische und vier nicht-olympische. Die Organisatoren erwarteten mehr als 6'000 Athleten. Ein Meilenstein in der Europäischen Sportgeschichte!

Liechtenstein reiste mit neun Sportlerinnen und Sportlern aus fünf Sportarten an die European Games. Aus sportlicher Sicht sind die erstmalige Teil-

nahme Liechtensteins an einem Olympischen Event im Synchronschwimmen und Bogenschiessen sowie das tolle Abschneiden der Synchronschwimmerinnen Marluce Schierscher und Lara Mechnig hervorzuheben.

Dank der grosszügigen finanziellen Unterstützung durch das EOC sind dem LOC durch diese Beschickung im Berichtsjahr keine zusätzlichen Kosten entstanden.

European Youth Olympic Festival (EYOF) 2015

Das EYOF ist der Top-Multisport-Event für junge Nachwuchstalente im Alter von 14 bis 18 Jahren. Es wird jeweils eine Sommer- und eine Winter-Edition ausgetragen, welche im Zwei-Jahres-Rhythmus stattfinden. Im Durchschnitt nehmen circa 3'600 Athleten an den Sommer- und 1'600 an den Winter-EYOF statt.

12. Winter EYOF 2015 Liechtenstein/Vorarlberg

Der Grundstein für die Winter EYOF 2015 wurde im Jahr 2007 gelegt, als Liechtenstein/Vorarlberg im spanischen Jacca zum Austragungsort erkoren wurde. Mit der Zusage für die Spiele setzte das EOC einen neuen, geschichtsträchtigen Meilenstein in der Historie der Europäischen Olympischen

Chef de Mission

Marcel Heeb



Winterspiele. Erstmals wurde die Organisation dieses Grossereignisses in die Hände zweier, durch eine Grenze getrennte Länder gelegt. Durch die tatkräftige Unterstützung der beiden Regierungen, den grossartigen Einsatz des Organisationskomitees und des unermüdlichen Engagements unzähliger Freiwilliger wurden alle Hürden überwunden und die Olympische Sportfamilie erlebte ein Sportevent auf höchstem Niveau. Die durchwegs positiven Rückmeldungen und Komplimente zu den Sportstätten, den Unterkünften oder dem Transportwesen waren der angemessene Lohn. An dieser Stelle gehört allen Beteiligten ein riesiges Dankeschön, denn jeder Einzelne hat wesentlich zum grossen Erfolg des Projekts «EYOF 2015 Liechtenstein/Vorarlberg» beigetragen. Liechtenstein Olympic bedankt sich speziell bei den Verantwortlichen der Wettkampfstätten Malbun/Steg für die geleistete Arbeit. Sie schafften es, Liechtenstein von seiner schönsten Seite zu präsentieren. Die Rückmeldung vom Schweizer EYOF Team fasst die EYOF Woche bestens zusammen: «Das EYOF in Vorarlberg/Liechtenstein war super – eine tolle Woche, grossartig organisiert, total entspannt und in schöner Kulisse.»

Überdies bedeuten 889 Athleten aus 45 Nationen einen neuen Teilnehmerrekord. Mehr als 30'000 (vorwiegend jugendliche) Zuschauer und das fantastische Wetter sorgten für eine unvergleichliche Stimmung mit «Winterwonderland»-Charakter. Tausende Vorarlberger und Liechtensteiner Schüler beteiligten sich an den Mitmachaktionen und das sportliche Niveau an den sechs Wettkampftagen erfüllte höchste Ansprüche. Die Liechtensteiner Athleten zeigten vollen Einsatz vor heimischer Kulisse. Skifahrer Silvan Marxer erreichte mit Rang 15 im Slalom das beste Liechtensteiner Resultat.

Chef de Mission

Antje Lageder

13. Sommer EYOF 2015 Tbilisi

Im Sommer reisten sechs Liechtensteiner Athletinnen und Athleten mit Coaches nach Tiflis (Georgien), um sich mit den besten europäischen Jugendlichen ihrer jeweiligen Jahrgänge im Tennis, Schwimmen und Judo zu messen. Trotz schweren Unwetter und Überschwemmungen einen Monat vor der Eröffnungsfeier, bot der Veranstalter höchste Qualität in der Organisation der Spiele.

Das Team Liechtenstein zeigte tolle Einsätze und bewies grossen Teamgeist. Besonders erfreulich war der Sieg der «Tennis Girls» gegen die Kleinstaatkonkurrentinnen aus Island. Die Spiele waren für alle Athleten ein persönliches Highlight und eine wertvolle Erfahrung für ihre weitere Sportkarriere.

LEISTUNG
FREUNDSCHAFT
RESPECT



SPITZENSPORT

Förderkader

Das Liechtenstein Olympic Committee unterstützt Sportlerinnen und Sportler mit den zur Verfügung stehenden Möglichkeiten auf ihrem Weg an die Spitze. Dazu unterhält das LOC ein sogenanntes Förderkader für all jene Athletinnen und Athleten, die vom Staat Fördergelder erhalten. Diese profitieren zusätzlich von Ergänzungsleistungen wie z.B. Sportmedizinische Betreuung, Mentaltraining oder Versicherungsleistungen. Im Berichtsjahr wurden 19 Sommer- und 6 Wintersportler in das Förderkader aufgenommen.

Förderkader Sommer

Banzer Gordian	Rad Strasse
Büchel David	Judo
Davida Peter	Kickboxen
Grischke Marvin	Bogensport
Hassler Julia	Schwimmen
Kaiser Stefan	Motorkunstflug F3A
Lampert Michael	Kickboxen
Leuch Vital	Tennis
Maier Patrick	Squash
Mechnig Lara	Synchrone Schwimmen
Meier Christoph	Schwimmen
Moutaftsidis Stefanos	Kickboxen
Nägele Vanessa-Joy	Springreiten
Prvulj Jovana	Kickboxen
Schwendiger Raphael	Judo
Schierscher Marluce	Synchrone Schwimmen
Vogt Stephanie	Tennis
Von Deichmann Kathinka	Tennis
Wohlwend Günther	Kickboxen

Förderkader Winter

Büchel Rebecca	Ski Alpin
Gauer Nico	Ski Alpin
Hälg Philipp	Ski Nordisch
Marxer Silvan	Ski Alpin
Pfiffner Marco	Ski Alpin
Weirather Tina	Ski Alpin

Sportler des Jahres 2015

Der Sportlertreff ist einer der Höhepunkte des jeweiligen Sportjahres und bildet den würdigen Rahmen, Liechtensteins Top-Sportler für ihre herausragenden Leistungen im abgelaufenen Sportjahr zu würdigen. Für den Sportlertreff 2015 haben sich die Veranstalter ein neues Format einfallen lassen. Die Stars des Abends - die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler - wurden anlässlich eines Galaabends für ihre Leistungen ausgezeichnet. Umrahmt wurden die Ehrungen von kulinarischen Highlights, Unterhaltung und jeder Menge feierlichem Sportgeist.

Tina Weirather (Ski Alpin) konnte sich den Titel bei den Damen dank ihrer ausgezeichneten Leistungen im Ski Weltcup bereits zum fünften Mal sichern. Stefan Kaiser (Modellflug) und das Beach-Volleyball Nationalteam Petra Schifferle-Walser und Claudia Hasler erhielten den Titel zum ersten Mal. Stefan Kaiser dank seiner Bronzemedaille an der Motorkunstflug Weltmeisterschaft in Dübendorf und das Beachteam aufgrund ihrer Silbermedaille an den Kleinstaatenspielen in Island.

Weitere Ehrungen gingen an die Kickboxerin Jovana Prvulj, für ihre Gold- und Bronzemedaille an der Junioren-EM 2015 sowie wiederum an Stefan Kaiser für seine WM-Bronzemedaille.

2015 war auch das Jahr, in dem ein Grosser des Liechtensteiner Sports seinen Rücktritt vom internationalen Wettkampfgeschehen verkündete. Nach vier Jahrzehnten, in denen er zur absoluten Weltklasse zählte, tritt der Doppel-Weltmeister und fünffache Europameister im Motorkunstflug - Wolfgang Matt - nun kürzer. Das LOC und die Sportfamilie nahmen am Sportlertreff Abschied von einer beispielhaften Karriere, einem vorbildlichen Sportler und einem sympathischen «Botschafter» für unser Land.

Medical Team

Das Medical Team ist für die sportmedizinische Betreuung sämtlicher Kader des Liechtenstein Olympic Committee sowie der Sportschüler zuständig.

Die Aufgaben des Medical Teams bestehen aus der Betreuung der Sportler in Vorbereitungslagern und während Grossanlässen wie z.B. den GSSE, sportmedizinische Untersuchungen inkl. Kraft- und Leistungstests, physiotherapeutische Betreuung des Förderkaders, rasche medizinische und therapeutische Versorgung von Liechtensteiner Athletinnen und Athleten bei Verletzungen oder Krankheiten.

Das aktuelle Medical Team setzt sich zusammen aus den Ärzten Dr. Claudio Canova (Triesen), Dr. Ecki Hermann (Schaan) und Dr. Christian Schlegel (Bad Ragaz) sowie den Physiotherapeuten Margit Altmann (Bad Ragaz), Sandra Dobler (Vaduz), Tina Feger (Mauren), Carmen Loacker-Sklarski (Vaduz) und Christof Looser (Triesen).

Sportlerin des Jahres 2015

Tina Weirather, Ski Alpin

Sportler des Jahres 2015

Stefan Kaiser, Modellflug

Team des Jahres 2015

Petra Schifferle-Walser und
Claudia Hasler, Beach-Volleyball



Doping

Das Liechtenstein Olympic Committee lehnt im und ausserhalb des Sports alle Formen des Betrugs (Doping gehört dazu) entschieden ab. Wir leisten einen Beitrag zur Bekämpfung von Doping im Sport durch Dopingkontrollen sowie Dopingprävention und -information. Dadurch schützt das LOC den Anspruch der Sporttreibenden auf einen chancengleichen, fairen und dopingfreien Sport und will die von der Bevölkerung erwartete Glaubwürdigkeit des Sports aktiv fördern.

Dopingkontrollen

Da Liechtenstein keine eigene Nationale Doping-Agentur unterhält, hat das LOC Antidoping Schweiz beauftragt,

- bei den vom LOC benannten Athletinnen und Athleten Kontrollen ausserhalb des Wettkampfes durchzuführen (Kontrollpool) sowie
- Anträge für Ausnahmegewilligungen zu therapeutischen Zwecken (ATZ) und deren Ausstellung zu bearbeiten.

Der Kontrollpool 2015 umfasste 21 Athletinnen und Athleten aus zehn verschiedenen Sportarten. Antidoping führte bei diesen Sportlerinnen und Sportlern insgesamt 44 Kontrollen durch. Aufgrund der Resultate musste im Berichtsjahr kein Verfahren wegen möglicher Dopingverstösse eröffnet werden.

Dopingprävention und -information

Viele Sporttreibende fragen sich, was die verschiedenen Substanzen und Methoden der Dopingliste im Detail bedeuten. Mit dem E-Learning-Tool «Anti-Doping, Durchblick» vermittelt das LOC notwendiges Wissen über Dopingprävention im Sport. Die Athletinnen und Athleten werden

- über ihre Rechte und Pflichten,
- Substanzklassen und verbotene Dopingmethoden,
- den Ablauf einer Dopingkontrolle sowie
- das Vorgehen bei einem positiven Dopingbefund informiert.

Das E-Learning-Tool inklusive abschliessendem Test ist von allen Sportlerinnen und Sportlern, Coaches und Funktionären, die Liechtenstein an einem Olympischen Event vertreten, zwingend zu absolvieren. Im Berichtsjahr wurde das Anti-Doping-Instrument erstmals mit den Sportschülerinnen und Sportschülern durchgeführt.

Insgesamt absolvierten 136 Personen den Anti-Doping-Kurs, 120 bestanden den anschliessenden Test erfolgreich.



BREITENSORT

«Beweg di met üs»

«Beweg di met üs» will die Bevölkerung dazu animieren, sich mehr zu bewegen und dies mit «üs», den jeweils veranstaltenden Verbänden und Vereinen.

Im Sommer konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwei Tage lang unter fachkundiger Anleitung von den Liechtensteiner Wassersportvereinen auf die Reize ihrer Sportart einlassen. Bei strahlendem Sonnenschein stand den Kursbesuchern die Möglichkeit offen, am Walensee in den Sportarten Tauchen, Kajakfahren, Segeln und Windsurfen komplett neues Terrain zu erkunden. Es herrschten für alle Sportarten beinahe perfekte Bedingungen. Nur bei den Seglern musste zunächst auf den Wind gewartet werden, welcher erst im Laufe des Tages auffrischte.

Insgesamt nahmen 37 Personen teil. Das Feedback der Teilnehmer war rundum positiv. Aus Sicht der Organisatoren kann gesagt werden, dass dieser «beweg di met üs» top ist und die Vereine so die Möglichkeit erhalten, ihre Sportarten einem breiten Publikum zu präsentieren.

Breitensport

19

Das LOC dankt den Vereinen

- Yachtclub,
- Segelsurfingclub,
- Tauchclub Bubbles und
- Wildwasserclub

für die tadellose Durchführung und für ihr Engagement.

Ausbildung

Aufgrund einer konzeptionellen Neuausrichtung im Ausbildungsbereich fanden 2015 keine Ausbildungskurse statt.

Das neue Ausbildungskonzept sieht vor, 2016 inhaltsmässig einen Schwerpunkt auf die Sportschule zu richten, denn Sportschülerinnen und -schüler stehen im Spannungsfeld zwischen hohem Trainingsaufwand, zu erbringenden Schulleistungen, der eigenen sportlichen Leistungserwartung sowie derjenigen ihres Umfelds. Falsche Ernährung, unangemessene Trainingsbelastung und psychischer Druck können jugendlichen Sporttalenten das Leben zusätzlich erschweren. Ausserdem sind die jetzigen Sportschülerinnen und -schüler unsere Breiten-, Leistungs- und Spitzensportler sowie die Funktionäre, Trainer und Eltern von morgen. Die Vermittlung von sportspezifischem Wissen sowie die Sensibilisierung für sportive Themen sind die Ziele der Ausbildung 2016.

Die Ausbildungen werden auch auf Eltern, Trainer, Funktionäre sowie die breite Öffentlichkeit ausgerichtet und für diese zugänglich gemacht.

VERBÄNDE

Das LOC agiert als Dachorganisation des Sports in Liechtenstein und ist somit für Vereine, Verbände und alle am Sport Interessierten in allen Fragen des Sports der direkte Ansprechpartner. Wir unterstützen und beraten die Organisationen in ihren Tätigkeiten und Entwicklungen, sofern diese den Grundsätzen der Sportethik entsprechen (Umwelt, Fairness, Doping, etc.) und sich am Sportcodex orientieren.

Das LOC besteht aus Sportverbänden und Einzelvereinen und umfasst insbesondere auch alle Fachverbände, die denjenigen Internationalen Verbänden angeschlossen sind, welche für das Sportprogramm der Olympischen Spiele massgebend sind. Aktuell sind dem LOC 47 Sportverbände und 134 Sportvereine mit mehr als 15'000 Mitgliedern angeschlossen.

Verbände

20

Verband	Präsident	Mitglieder*	Landesmeister/in
ACFL Sportteam	Bruno Sawatzki	130	keine
Alpenverein / Jugend & Familie	Michaela Rehak	insg. 2700	keine
Badmintonverband	Carolin Schneider-Frommelt	69	HE: Dominik Mettler HD: Dominik Mettler / Marco Langenegger DD: Miranda Frick / Nadia Gartmann MD: Nadia Gartmann / Heinz Dünser
Basketball BBC Magic Woodchucks	Mario Thöny	40	keine
Billardverband	Marco Christoforetti	96	Patrick Pomberger
Bob- & Skeleton-Club	Iwan J. Ackermann	40	Gabriel Ospelt
Boccia-Club Schaan	Vincenzo D'Elia	52	Nicola Carroccia
Bogensportverband	Daniel Sochin	56	Compound: Stefan Zacharias Bowhunter Recurve Herren: Martin Grischke Bowhunter Recurve Damen: Katja Grischke
Dartverband	Claudia Negele	130	Dagmar Benz Roger Beck
Eishockey und Inline Verband (LEIV)	Karl-Otto Gämperli	179	keine
Fussballverband	Hugo Quaderer	1796	FC Vaduz
Golfverband	Carlo Rampone	723	Sebastian Schredt / Anna Kristina Eggenberger
Handballverband	Uschi Bodenmann	76	keine
Hängegleiterverband	Siegfried Herzog	103	Gleitschirm: Martin Bühler
Judoverband	Ernst Wallier	275	David Büchel / Anja Kaiser
Karting Club	Norbert Näscher	33	keine
Leichtathletikverband	René Michlig	247	800m: Olivia Bissegger Diskus: Veronika Längle-Meier 100m: Fabian Haldner
LRCCA Liecht. Car Club Association	Dominic Wälchli	36	Harald Mittelberger
Martial Arts Liechtenstein (MAL)	Normann Kaiser	551	keine
Minigolf-Sportverband	Reinold Zanghellini	113	Maria Tonn / Guido Lenherr

Modellfluggruppe	Günther Matt	117	Stefan Kaiser
Motorradverband	Heinz Schädler	355	Luca Bruggmann
Pfadfinder (Sportgruppe)	Nicole Greber	689	keine
Pferdesportverband	Thomas Batliner	490	keine
Radfahrerverband	Paul Kind	218	MTB open: Marc Ruhe
Rodelverband	Günther Beck	101	Markus Beck
Liechtenstein Rugby Union	Oliver Waldherr	35	keine
Schachverband	Hans Peter Walch	52	Marcel Mannhart
Schützenverband	Josef Brendle	570	KK: Tatjana Kolzoff LG: Marc André Kessler LP: Ronja Kaiser / Jürg A. Davatz
Schwimmverband	Patrick Greuter	408	Christoph Meier / Theresa Banzer
Skiverband	Alexander Ospelt	2203	Riesenslalom: Tina Weirather / Marco Pfiffner Slalom: Rebecca Bühler / Marco Pfiffner Shortcarving: Manuela Hoop / Emanuel Wohlwend
Snowboard Association (LSBA)	Guido Kölbener	1	keine
Sportkegler Verband	Ferdi Schädler	49	Maria Schädler / Christoph Hess
Squash Rackets Club Vaduz	Daniel Bader	107	Nicole Betchem / Luca Wilhelmi
Tanzsportverband	René Jehle	262	keine
Tauchsportverband bubbles	Peter Kunkel	127	keine
Tennisverband	Dr. Daniel Kieber	1891	Vital Leuch Jana Dona
Tischtennisverband	Monika Bargetze	120	Asad Keucheyan
Triathlonverband	Philip Schädler	35	Triathlon: Marc Ruhe Duathlon: Hans Karner
Turnverband	Präsident vakant (Vizepräsidentin Silfriede Marxer)	1296	GETU: Miriam Prater / Elias Stark
Unihockeyclub Schaan	Andreas Good	88	keine
Volleyballverband	Philippe Schürmann	456	Beach: Claudia Hasler / Petra Schifferle-Walser Herren: Benjamin Wolf / Matthias Wachter Mixed: Mariah Mandelbaum / Roger Erne
Wassersportverband	Albert Frick	138	Surf: Peter Maier
Wildwasserclub	René Mauchle	46	keine
Special Olympics	I. D. Prinzessin Nora von und zu Liechtenstein	108	Botschafter: Nadja Hagmann / Norman Kaiser
Paralympics	Martin Batliner	5	keine

Verbände

21

*Mitgliederstand 2015

FINANZEN

Das Finanzjahr 2015

Das Liechtenstein Olympic Committee schliesst das Geschäftsjahr 2015 mit einem Reinverlust von CHF 26'174 ab. Dem gegenüber steht ein Vorjahresverlust von CHF 10'635.

Die Einnahmen konnten gegenüber dem Vorjahr um CHF 166'656 erhöht werden, was einem Plus von 11.2% entspricht. Die Steigerung ist hauptsächlich auf die Beitragszahlung des Landes Liechtenstein an die Beschickung von Olympischen Events zurückzuführen. Wurden 2014 noch CHF 66'038 für die Olympischen Winterspiele in Sotchi und die Youth Olympic Games in Nanjing rückvergütet, waren es 2015 aufgrund der Kleinstaatenspiele in Island, den Sommer EYOF in Tbilisi und den Winter EYOF in Vorarlberg und Liechtenstein CHF 222'650.

Des Weiteren wirkten sich die Zuwendungen des IOC und EOC u. a. für die Beschickung der European Games in Baku positiv auf die Erträge aus. Die internationalen Beiträge sind im Vergleich zum Vorjahr um CHF 31'918 höher ausgefallen. Das Berichtsjahr hat gezeigt, dass es teilweise immer schwieriger wird, die Zuwendungen von IOC bzw. EOC im Voraus abzuschätzen.

Negativ auf die Erträge wirkten sich unter anderem die geringeren Beitragszahlungen des IOC für die sogenannten Scholarships von Olympic Solidarity aus.

Die Aufwendungen 2015 waren CHF 182'195 und somit 12.2% höher wie im Vorjahr. Auch dies ist hauptsächlich auf die höhere Anzahl Olympischer Events im Berichtsjahr zurückzuführen. 2015 wurden insgesamt CHF 311'697 ausgegeben, im Vorjahr CHF 106'962.

Im Vergleich zum Budget sind sowohl die Aufwendungen als auch die Erträge tiefer als geplant ausgefallen. Bei den Aufwendungen beträgt die Differenz minus CHF 3'893 und bei den Erträgen minus CHF 30'067.

Im Berichtsjahr hat das EOC zur Vorbereitung und für die Beschickung der European Games jedem europäischen NOK einen Pauschalbeitrag von € 50'000 zur Verfügung gestellt. Nach der Schlussrechnung der Beschickung verblieb dem LOC ein Restbetrag von CHF 30'000, aus welchem eine Rückstellung gebildet wurde, die 2016 vollumfänglich den Verbänden im Bereich Leistungs- und Spitzensport zu Gute kommen wird.

Revisionsbericht



Bericht der Revisionsstelle an die Delegiertenversammlung des Liechtenstein Olympic Committee (LOC), 9494 Schaan

Als Revisionsstelle haben wir eine prüferische Durchsicht (Review) der Jahresrechnung des Liechtenstein Olympic Committee (LOC) für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

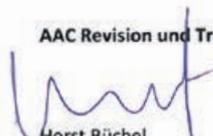
Unsere Review erfolgte nach dem Standard zur prüferischen Durchsicht (Review) von Jahresrechnungen der liechtensteinischen Wirtschaftsprüfervereinigung. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Abschlussprüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die in der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Abschlussprüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

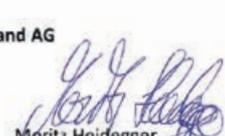
Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage des Liechtenstein Olympic Committee (LOC) in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz vermittelt. Ferner sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, die zum Schluss führen würden die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung nicht zu empfehlen.

Triesen, 3. Mai 2016

AAC Revision und Treuhand AG


Horst Büchel
(Wirtschaftsprüfer/
leitender Revisor)


Moritz Heidegger
(Wirtschaftsprüfer)

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

AAC Revision und Treuhand AG
Zweigniederlassung

Landstrasse 123 · Postfach 634 · 9495 Triesen · Liechtenstein
Untere Gschindstrasse 4 · 9497 Triesenberg · Liechtenstein
T +423 399 03 03 · F +423 399 03 93 · info@aac.li · www.aac.li
HR-Nr. FL-0002.283.696-0 · Mwst-Nr. 56930



Bilanz

Aktiven

Kasse / Bank / Anlagen	900'328
Debitoren	144'984
Transitorische Aktiven	52'849
Mobilien	44'044

Passiven

Anfangskapital	509'907
Fonds Sporthilfe	367'035
Kreditoren	204'880
Transitorische Passiven	56'556
Rückstellung	30'000

Kapital-Nachweis

Anfangskapital (1. Januar)	509'907
Reinverlust	-26'174
Schlusskapital	483'733

Zum Zwecke einer transparenten Berichterstattung im Sinne des Artikels II der Leistungsvereinbarung des LOC mit der liechtensteinischen Regierung, erstellt das LOC in Ergänzung zur Jahresrechnung jeweils einen Erläuterungsbericht. Dieser gibt detailliert darüber Auskunft, wie einzelne Budgetpositionen letztlich im Berichtsjahr abgerechnet wurden. Allfällige Abweichungen zum Budget werden begründet. Der Erläuterungsbericht ist auf Anfrage beim LOC für Mitgliedsverbände erhältlich.



VALITOR
040

Erfolgsrechnung: Administration, Ausbildung, Breitensport, Dienste

Ertrag		Budget 2015	Rechnung 2015
Landesbeitrag		820'000	820'000
IOC: Administration		36'000	37'917
EOC: Aktivitäten		63'000	79'999
IOC: Sponsoring		18'000	23'487
SOA: Lizenzabgaben		5'000	4'115
Sponsoren / Bankzinsen		11'000	1'152
Fahrzeug-Vermietung		12'000	14'350
Diverse		0	8'730
Fonds Sporthilfe / Kapital		39'500	0
Total		1'004'500	989'750

Aufwand		Budget 2015	Rechnung 2015
Personal / Sekretariat		653'000	677'044
Maschinen / Apparate		13'000	14'484
Allgemeine Betriebskosten		62'000	94'785
Veranstaltungen		84'000	80'355
PR		20'000	16'696
Merchandising		0	16'790
Kommunikation		20'000	25'514
Ausbildung		19'500	0
Breitensportprojekte		45'000	20'631
Auszeichnungen		20'000	7'843
Fahrzeug-Leasing		20'000	11'614
Total		956'500	965'756

Gewinn/Verlust		
Ertrag		989'750
Aufwand		965'756
Reingewinn		23'994

■ Budget
 ■
■
■ Rechnung 2015

Finanzen

27



Erfolgsrechnung: Olympia, Spitzensport

Ertrag		Budget 2015	Rechnung 2015
Land: Beschickungen		270'000	222'650
EOC: Beschickungen		0	95'490
Land: Vorbereitungen		210'000	210'000
IOC: Vorbereitungen		30'000	0
IOC: Sholarship		54'000	29'186
Land: Medical Team		60'000	55'165
Land: Doping		50'000	46'192
Total		674'000	658'683

Aufwand		Budget 2015	Rechnung 2015
Beschickungen		270'000	311'697
Vorbereitungen		210'000	210'000
LOC Förderkader		27'500	30'180
Scholarships		54'000	29'186
Medical-Team		80'500	55'165
Doping		50'000	46'192
Trainingslager GSSE		30'000	19'752
EYOF 2015 Vbg./Lie.		0	6'680
Total		722'000	708'851

Gewinn/Verlust		
Ertrag		658'683
Aufwand		708'851
Reingewinn		-50'168

■ Budget
 ■
■
■ Rechnung 2015

GREMIEN

Liechtenstein Olympic Committee

Leo Kranz (Präsident)	9485 Nendeln
Stefan Marxer (Vize-Präsident)	9493 Mauren
Peter Näff (Vertreter der Sportkommission)	9494 Schaan
Isabel Fehr	7304 Maienfeld
Marco Felder	9495 Triesen
Walter Frischknecht	9494 Schaan
Marcel Heeb	9497 Triesenberg
Alex Hermann (bis Juni 2015, mit beratender Stimme)	9494 Schaan
Beat Wachter (ab Juli 2015, mit beratender Stimme)	9495 Triesen

Gremien

30

Sportkommission der Fürstlichen Regierung

Peter Näff (Präsident)	9494 Schaan
Biggi Beck-Blum (Vertreterin des LOC)	9497 Triesenberg
Leo Kranz (Vertreter des LOC)	9485 Nendeln
Jürgen Kühnis	9495 Triesen
Stefan Marxer (Vertreter des LOC)	9493 Mauren
Zeno Marxer	9485 Nendeln
Barbara Miller	9490 Vaduz
Jürgen Tömördy (mit beratender Stimme)	9490 Vaduz
Christian Fischer (mit beratender Stimme)	6800 Feldkirch

Olympiaausschuss 2015

Leo Kranz (Vorsitz)	9485 Nendeln
Robert Büchel-Thalmaier	9488 Schellenberg
Isabel Fehr	7304 Maienfeld
Marcel Heeb	9497 Triesenberg
Alex Hermann (bis Juli 2015)	9494 Schaan
Guido Kölbener	9495 Triesen
Peter Näff	9494 Schaan
Philippe Schürmann	9494 Schaan
Beat Wachter (ab Juli 2015)	9495 Triesen

Spitzensportausschuss

Peter Näff (Vorsitz, Vertreter Sportkommission)	9494 Schaan
Daniel Hasler (Trainervertreter)	9487 Gamprin
Julia Hassler (Athletenvertreterin)	9488 Schellenberg
Marcel Heeb (Vertreter des LOC)	9495 Triesenberg
Georges Lüchinger (Vertreter des LOC)	9491 Ruggell
Zeno Marxer (Vertreter Sportkommission)	9485 Nendeln
René B. Ott (Vertreter Privatwirtschaft)	9490 Vaduz

PARTNER UND SPONSOREN

Partner



Sponsoren



AMAG (Vaduz) AG

amag



factory loft
fitness & reha ag



RECHSTEINER
schuhe • mode • sport



Partner und
Sponsoren

31

